



WERK-
ZEUGE
GEGEN
SEXTISMUS
IM HANDWERK



Projekt: TI19/1A, TI19/2B, TI19/3C, K. Struwe · Berufliche Schule Holz.Farbe.
Textil (BS25) · Richardstraße 1, 22081 Hamburg 2022 · V.i.S.d.P.: V. Striecker
(Schulleiter) · Gestaltung: K. Kröll · Druck: City-Druck, Nürnberg
Mit freundlicher Unterstützung durch den Schulverein der Gsechs e.V.

WAS IST ÜBERHAUPT SEXISMUS?

Sexismus bezeichnet die individuelle und strukturelle Diskriminierung von Menschen aufgrund ihres Geschlechts. Sexismus ist keine subjektive Befindlichkeit, sondern eine abwertende, oftmals übergreifende Grundstruktur unserer Gesellschaft.

Sexismus zeigt sich in stereotypen Rollenbildern, Vorurteilen und Handlungen, die eine solche Abwertung und Benachteiligung begünstigen. Er hat das Ziel, gesellschaftliche Vorteile und Machtverhältnisse zu erhalten. Sexismus bildet eine Grundlage für sexualisierte Gewalt.

~~FÜR EINE FRAU MACHST
DU DAS GANZ GUT.~~

Wie gut ich etwas kann, hat nichts mit meinem Geschlecht zu tun und es ist anmaßend von dir, das beurteilen zu wollen, Heiko!

An illustration of two construction workers, a man and a woman, holding a red spirit level horizontally above their heads. The man on the left has short blonde hair and is wearing a pink long-sleeved shirt under brown overalls. The woman on the right has long brown hair and is wearing a green long-sleeved shirt under brown overalls. They are both holding the level with their right hands. The background consists of yellow rays radiating from the center. The text is overlaid on the image in a bold, black, sans-serif font.

NUR ZUSAMMEN

**KOMMEN
DIE
VERHÄLTNISSE**

INS LOT

Menschen, die das traditionelle Geschlechterbild nicht erfüllen, werden häufig von anderen negativ beurteilt. Auch hier zeigt sich Sexismus in Form von Diskriminierung gegen Menschen, die nicht der Norm der zwei Geschlechter entsprechen.

Durch die vorwiegend männliche Prägung sind unter anderem im Handwerk sexistische Verhaltensweisen und Übergriffigkeiten gegen Frauen* immer noch an der Tagesordnung. Belästigungen beginnen oftmals scheinbar harmlos oder beiläufig, sie sind deshalb jedoch trotzdem grenzüberschreitend und verletzend.

ABER: es bewegt sich was! Es gibt so viele junge Leute, die sich für das Thema interessieren und für Gleichberechtigung stark machen.

Sexistisches Verhalten ist erlernt und nicht angeboren. Auch wenn es schwierig ist, gewohnte Verhaltensweisen zu verändern, ist es möglich. Wenn DU dich dafür entscheidest, kannst du deine sexistischen Verhaltensweisen verändern, genauso wie deine Eltern, deine Freunde, deine Kollegen, deine Lehrer, deine Chefs ...

Wieso willst du denn
← Tischlerin werden?!

Also eins ist mal **KLAR**,
MICH brauchst du **GAR NICHTS** -
fragen, wenn du nicht weiterweißt.
= **DAMIT DAS** von Anfang an
klar ist! →



WIE ÄUßERT SICH SEXISMUS?

Sexismus steckt in Haltungen, Äußerungen und Handlungen. Er wird in abwertenden Witzen und Sprüchen genauso wie in entwertenden Begriffen, körperlichen Übergriffen, traditionellen Rollenerwartungen oder ungleicher Bezahlung sichtbar.



Ich habe zwei Schubkasten
eine Treppe hochgetragen. Ein Maler
stand an der Seite, sah mich an und
sagte: „Du bist ganz wehrlos, da
könnte man ja ...“ und machte
pantomimisch eine grabschende
Handbewegung.

Sexismus kann für einige bereits ein unangenehmer, schmachsender Blick sein. Für andere ist es das unterschwellige Reduzieren auf das Geschlecht. Der Mann hält sich für stark und macht die Frau* schwach.

~~LASS MICH DAS MAL
TRAGEN, DAS IST DOCH VIEL
ZU SCHWER FÜR DICH.~~

NEIN HELMUT!

Ich kann das allein, wenn
ich Hilfe bräuchte, würde
ich dich fragen!

„Du sollst doch nicht so schwer tragen, du musst noch Kinder bekommen!“

ERSTENS IST MIR DIES NICHT ANGEBRACHT UND WARUM DENKEN SIE AUßERDEM, SIE SEIEN MIR GEGENÜBER WEISUNGSBEFUGT? ICH TREFFE MEINE ENTSCHEIDUNGEN SELBER!

BEHALTEN SIE BITTE IHRE SEXISTISCHEN VORURTEILE BEI SICH.

Während Lina neben ihrem Chef steht, wird dieser auf der Baustelle von einem anderen Handwerker über die Tischlerin an seiner Seite ausgefragt.



Das Gefühl der Betroffenen ist entscheidend.

Wenn DU das Gefühl hast, deine Grenzen wurden verletzt, deine fachlichen Fähigkeiten werden nicht ernst genommen, du wirst auf deinen Körper reduziert, ist dein Gefühl richtig.

Du hast dafür keine Schuld! Du musst dich dafür nicht rechtfertigen!

~~STELL DICH DOCH
NICHT SO AN.~~

Meine Emotionen
sind ein Teil von mir und
immer berechtigt. Du hast
kein Recht darüber zu
urteilen, Thomas!

Menschen machen verschiedene Sexismuserfahrungen. Auch Faktoren wie Einkommen, soziale Stellung oder Hautfarbe spielen dabei eine Rolle. Deshalb ist es wichtig, Sexismus als Diskriminierungsstruktur nicht alleine zu betrachten, sondern z. B. im Zusammenhang mit Rassismus und anderen Formen von Unterdrückung.

~~NIMMST DU AUCH
PRIVAT AUFTRÄGE AN, BEI
MIR ZU HAUSE?~~

~~NA, WIE IST DAS SO,
ALS FRAU IM HANDWERK
MIT DEN GANZEN
MÄNNERN?~~

~~ÜBER DICH WÜRDÉ ICH
AUCH GERN MAL RÜBER
RUTSCHEN!~~

~~IST DOCH NUR EIN
KOMPLIMENT~~

NEIN DIETER!
Mich auf meinen Körper
zu reduzieren ist
KEIN KOMPLIMENT!!!

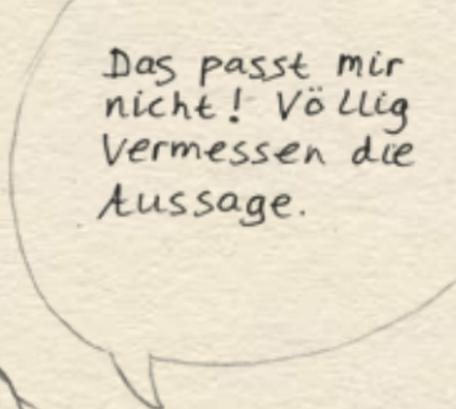
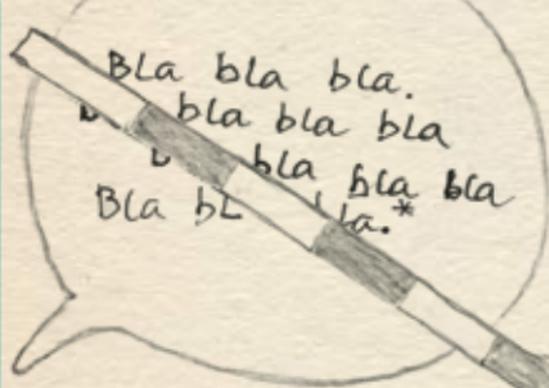
Fuck patriarchy!



WAS KÖNNEN WIR GEGEN SEXISMUS TUN?

Wie wir in sexistischen Situationen handeln können, ist immer verschieden. Wichtig ist, dass Außenstehende nicht die Augen zumachen oder diskriminierende Verhaltensweisen verharmlosen.

Betroffene haben immer das Recht selbst zu entscheiden, was sie können, was sie brauchen, wie sie reagieren, sich zu wehren und/oder Hilfe zu holen. Manchmal ist eine unfreundliche Ansage richtig, manchmal ein höfliches Nachfragen passend, in einem anderen Moment kann vielleicht nur tief durchgeatmet werden und eine mögliche Reaktion zu einem anderen Zeitpunkt erfolgen.



* sexistische Äußerung,
die hier nicht wiedergegeben
wird.

Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG)
verbietet sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz.

[Ich werde ungefragt angefasst:]

**BEHALT DEINE FINGER BEI
DIR UND VERPISS DICH, FRANK!**

Das ist sexualisierte Gewalt
und in keiner Weise zu tolerieren.

Das hat Konsequenzen!

HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR BETROFFENE

- **einen Konterspruch bringen/sich verbal wehren**
- **Fakten einfordern**
- **rasch und bestimmt reagieren**
- **sich selbst und die eigenen Empfindungen ernst nehmen**
- **verdeutlichen, dass sexistisches Verhalten nicht tolerierbar ist**
- **sachlich nachfragen: „Wie meinst du das?“
(Irritation des Gegenübers)**
- **situationsabhängig verschieden reagieren**
- **Aussagen umkehren/spiegeln**
- **Vertrauensperson kontaktieren und über Erlebtes sprechen**
- **eine Fach-/Beratungsstelle aufsuchen
(steht unter Schweigepflicht)**
- **mit Vorgesetzten sprechen (handlungsverpflichtet,
keine Schweigepflicht)**
- **Erlebtes dokumentieren**
- **Verursacher mit ihrem Verhalten konfrontieren**
- **einen Selbstverteidigungskurs belegen**
- **...**

Wenn du sexistische Situationen mitbekommst, steh auf, setz dich ein, biete Betroffenen deine Hilfe und Unterstützung an, habe aber auch Verständnis, falls eine Person sich gegen deine Unterstützung entscheidet.

DAS UMFELD KANN:

- **sich solidarisch mit Betroffenen verhalten**
- **sexistisches Verhalten beobachten und ansprechen**
- **Unterstützung anbieten**
- **sich einmischen**
- **Betroffenen zuhören und sie bestärken**
- **Kontersprüche bringen**
- **verdeutlichen, dass sexistisches Verhalten nicht tolerierbar ist**
- ...

NUR IM EINVERSTÄNDNIS HANDELN!



Was macht die denn hier?

ICH FINDE ES SEHR UNANGENEHM, DASS IHR SO BLEIB ZU MEINER KALTBIM SEIN.

hfff?

Jemand wie du ist doch kein Handwerker!

Stimmt, ich bin eine **Handwerkerin!** OFFENSICHTLICH lebt ihr noch im letzten Jahrtausend. Wird Zeit, dass ihr mal was Neues lernt!

TYPISCHE ABWEHRREAKTIONEN AUF KRITIK AN SEXISTISCHEM VERHALTEN

Wenn Kollegen, Freunde, Lehrer, Stammtischbrüder, Sportfreunde, ... auf sexistisches Verhalten angesprochen werden, reagieren sie oft mit Abwehr, häufig schieben sie sogar der Betroffenen die Verantwortung für die Situation zu.

Vielfach zu beobachtende Reaktionen sind:

- Einschüchterung
- Verharmlosung
- (fadenscheinige) Ausreden zur Legitimation des eigenen Handelns
- ignorieren – verleumden – trivialisieren
- Täter-Opfer-Umkehr
- der Versuch, die Kritik lächerlich zu machen
- sich kumpelhaft Zuspruch oder Bestätigung von anderen einzuholen
- herabsetzend über die betroffene Person zu sprechen, als sei diese nicht anwesend

~~DU WEISST DOCH, WIE ICH
DAS GEMEINT HABE.~~

Diese Abwehrmuster zu erkennen kann helfen, ihnen besser zu begegnen. Sie wiederholen sich ständig.



NEIN, ENRICO!

Nur weil ich dir meine
Meinung sage, löst sich
nicht unbedingt die obere
Schleimhautschicht
meines Uterus.

~~DU DARFST DAS NICHT
SO PERSÖNLICH NEHMEN,
CHILL DOCH MAL.~~

~~DU BIST HEUTE ABER
AUCH EMPFINDLICH!~~

~~HAST DU DEINE TAGE
ODER WAS?~~

ABSCHLUSS ODER ANFANG?

Dieser Flyer ist im Rahmen eines Unterrichtsprojektes der Klassen TI19/1A, /2B und /3C der Beruflichen Schule Holz. Farbe.Textil in Hamburg entstanden. Es bestand der Wunsch, eigene Sexismuserfahrungen zu thematisieren und in den Klassen zu überlegen, wie wir alle zusammen die Verhältnisse im Handwerk verbessern können.

Entgegen der geläufigen Meinung von meist cis-männlichen Personen, die die Existenz des Sexismus in der Gesellschaft klein reden oder gar negieren wollen und Betroffenen ihre Erfahrungen absprechen, ist dieses Problem in der Gesellschaft tief verankert und in zahlreichen alltäglichen Situationen gegenwärtig.

Um eine Sensibilisierung zu schaffen, sollten in Betrieben Schulungen und Aufklärungsangebote angeboten werden und Kontaktpersonen und „Safespaces“ für **FLINTA*** geschaffen werden. Damit könnten potentielle Täter, aber auch Betroffene sensibilisiert und aufgeklärt werden. Gute Möglichkeiten für Austausch, Vernetzung, Weiterbildung und zum Feiern bietet auch das jährlich stattfindende bundesweite Tischlerinnen*treffen.

Frauen
Lesben
Intersexuelle
Nicht-binäre
Transgender
Agender
**Andere*

~~LÄCHLE DOCH MAL,
DANN BIST
DU VIEL SCHÖNER.~~

Sagst du das auch zu
deinen männlichen Kollegen?!
**WOHL EHER NICHT,
WOLFGANG!**

Es ist wichtig, uns der sexistischen Vorurteile, Sprüche und Verhalten um uns und in uns bewusst zu werden und unsere eigene Haltung zu reflektieren. Je mehr wir darüber reden, uns austauschen und einander zuhören, desto stärker können wir werden und gemeinsam gegen veraltete Rollenbilder, Unwissenheit oder Abwertung vorgehen und uns für eine solidarischere Gesellschaft einsetzen.



ANLAUF- UND BERATUNGSSTELLEN:

Beratungsteam an der Gsechs: Raum FZ1

Ausbildungsberatung der HWK:

Frau Bergmann (040) 35 90 52 54

Bundesweites Tischlerinnen*treffen:

www.tischlerinnen.de

Hamburger Gruppe:

hamburg@tischlerinnen.de

Hilfetelefon Sexueller Missbrauch:

(08 00) 2 25 55 30

pro familia:

(040) 3 09 97 49 10

Frauennotruf:

(040) 25 55 66

Handlungsstrategien
im Umgang mit Übergriffen
sind vielfältig und variabel.
Dies sind nur einige gängige
Möglichkeiten. Seid kreativ
und unterstützt euch
gegenseitig.